

Zahl der Delikte steigt ● Endlich mehr Beamte ● Wiens Polizeikommandant gibt zu:

# „Einbrüche sind ein Problem!“

Ist Wien zu einer unsicheren Stadt geworden? **668 Delikte innerhalb von 72 Stunden, stündlich werden Einbrüche gemeldet, zu viele Täter nicht geschnappt.** Die „Lösung“ der Polizei: gesellige Stammtische und Tratschen mit Beamten über Prävention. „Wir ermitteln nicht mehr, wir verwalten nur noch“, sagt ein verärgertes

Polizist. „Richtig gefahndet wird nur noch bei Promis!“ Solche Aussagen bringen Wiens Polizeikommandanten Karl Mahrer auf die Palme. Im „Krone“-Interview verrät er, dass Wien endlich mehr Polizisten bekommt, wer Besuch von Einbrechern erhält und ob er auch sein eigenes Heim vor Banden schützt.

◀ Wiens Polizeikommandant Mahrer gesteht: „Einbrüche sind ein Problem.“ Aber unsicher sei die Stadt nicht. Trotz steigender Delikte.

**Herr Mahrer, innerhalb von drei Tagen wurden in Wien 668 Delikte gemeldet? Schrecken Stammtische in Festsälen die Täter wirklich ab?**

„Stammtische haben wir das nie genannt. Aber es geht darum, der Bevölkerung bei Beratungen Informationen über Sicherheitsmaßnahmen zu geben, etwa, wie man Häuser und Wohnungen sichert, und um gemeinsam ein Streifenkonzept zu entwickeln.“

**Prävention also. Ganz nach dem Motto: Bei wem eingebrochen wurde, der hat nicht vorgesorgt und ist selbst schuld?**

„Das sicher nicht, das klingt böse. Einbrüche sind ein Problem geworden, das wollen wir gar nicht schönreden. Wir sehen aber, dass, wenn neun von zehn Wohnungen in einem Haus mit **Sicherheitstüren** geschützt

nachempfinden können. Diese Tochter, deren Leben jetzt vielleicht doch ein wenig beginnen kann, jetzt, mit 42.

Diese Tochter, die ein unglaublich außergewöhnlicher Mensch sein muss. Diese Tochter, der es gelungen ist, ihre Kinder, die sie unter entsetzlichen Qualen empfangen, geboren und aufgezogen hat, zu lieben. Dieses Opfer des denkbar grausamsten Verbrechens, das ihre Kinder, Kinder aus dieser Tragödie, leben ließ und ihnen vielleicht von einer schöneren, besseren Welt erzählt.

Diese Tochter, die sich nicht an den Inzest-Kindern rächte für das Leid, das ihr der eigene Vater angetan hat. Diese Tochter,

## Interview

sind, die Täter die eine nicht gesicherte aufbrechen. Kriminalität hat Ursachen und ist sicher keine von Gott gegebene Unglückssituation.“

**Ein Polizist hat verraten, dass nicht mehr allen Spuren nachgegangen wird. Außer es handelt sich um Promis. Stimmt das?**

„Ich fordere den Beamten auf vorzulegen, in welchem Fall ein Polizist Spuren nicht ausgewertet hat. Mit allen Konsequenzen. Die Beamten

gehen allen Hinweisen nach. Bei Einbrüchen auch jeder zielführenden DNA-Spur.“

**Wann gibt es endlich mehr Beamte auf den Straßen?**

„Schon ab dem heurigen Sommer um 267 Polizisten

mehr, nächstes Jahr 125 zusätzliche, 2011 dann 450 weitere Beamte.“

**Bei Ihnen wurde noch niemals eingebrochen?**

„Das ist richtig. Meine Wohnung ist gut gesichert.“

Interview: Michael Pommer

lokales@kronenzeitung.at

die ihre Kinder in der absoluten Hilflosigkeit und Verzweiflung noch schützte, liebte, streichelte. Und liebt. Niemand auf der Welt dürfte es ihr vorwerfen, wenn sie ihre eigenen Kinder nicht mehr ertragen würde, nach allem, was sie ertragen hat.

Aber sie liebt ihre Kinder. Das ist die größte und stärkste Liebe, von der ich je gehört habe. Diese Tochter ist der Beweis, dass nicht nur Grausamkeit keine Grenzen kennt, sondern auch die Liebe. Diese Tochter und ihre Kinder, vielleicht die stärkste Familie der Welt. Die Sonne soll für sie scheinen.

Anzeige

airberlin feiert, feiern Sie mit:

**2 Tickets buchen, nur 1 zahlen!**



**Deutschland**  
z. B. Düsseldorf

Nur heute unter [airberlin.com](http://airberlin.com)  
Unterschiedliche Reisezeiträume zwischen Mai und August 2009.

Entdecken Sie die airberlin Jubiläumsangebote!  
30 Jahre airberlin, 30 Tage exklusive Angebote:  
Flüge zu täglich wechselnden Zielen.



airberlin

[airberlin.com](http://airberlin.com)  
Your Airline.